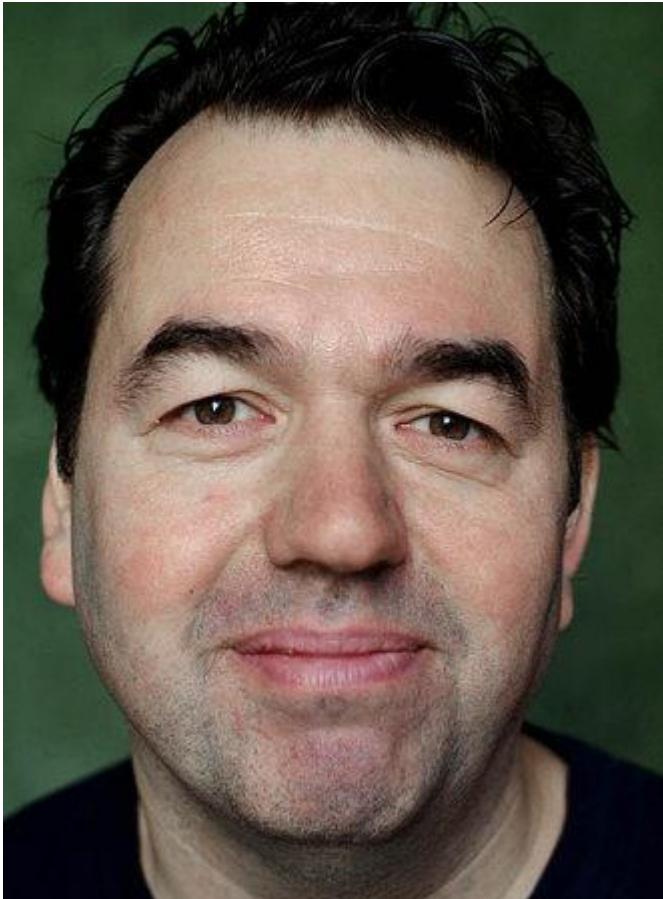


Auf der Suche nach dem Uhrendieb

Kinder- und Jugendbuchautor Boris Pfeiffer war zu Gast im Füchsleclub des Sportclub Freiburg.

1.



2. Boris Pfeiffer Foto: uwe neumann

Mehr als 40 gespannte Jungen und Mädchen kamen am vergangenen Freitag zu einer Lesung in die Lounge des Mage-Solar-Stadions. Der Füchsleclub des SC Freiburg hatte den Schriftsteller Boris Pfeiffer, Autor der Kult-Reihe "Die drei ??? Kids", eingeladen. Lesen könne den Kindern in Verbindung mit Fußball schmackhaft gemacht werden, meint Füchsleclub-Leiter Tobias Rauber. Neben den vielen sportlichen Aktivitäten wie den Fußball-Camps, die der Füchsleclub anbietet, sollen die jungen Mitglieder auch Interesse an anderen Dingen bekommen. Und dazu zählt: Lesen.

Deshalb lud der Füchsleclub nun den bekannten Kinder- und Jugendbuchautor Boris Pfeiffer ein. Mehr als 40 Jungen und Mädchen und 20 Erwachsene ließen sich diese Chance nicht entgehen und kamen voller Vorfreude in die Lounge am SC-Stadion, wo Sportclub-Maskottchen Füchsle sie persönlich begrüßte.

Zu der eineinhalbstündigen Lesung hatte der 1964 in Berlin geborene Pfeiffer sein Buch "In letzter Sekunde" aus der Reihe "Die drei ??? Kids" mitgebracht. Mittlerweile hat er mehr als

40 Bände der Reihe geschrieben. In "In letzter Sekunde" sind Justus, Peter und Bob auf der Suche nach dem Dieb der größten Kuckucksuhr der Welt. Spannend, authentisch, mit viel Mimik und Humor las Pfeiffer Passagen aus dem Buch. Er unterbrach, stellte Fragen an die neugierigen und aufmerksamen Kinder und zog sie mit hinein in die Ermittlungen der jungen Detektive. "Was soll Justus nun machen?", fragte Pfeiffer in die Runde, als Justus schier ausweglos in der Kuckucksuhr gefangen war. "Einfach zurück", "mit dem Kuckuck hinausfliegen", "die Uhr mit einer Axt zertrümmern", antworteten die Füchse-Detektive, die bewiesen, dass sie mit einer Lupe nicht nur die SC-Gegner der Europa-League suchen, sondern damit auch Geheimnisse aufdecken können.

"Er hat sehr toll und lustig erzählt", sagte der achtjährige Fabius Mayerhöfer, der seit einem Jahr Mitglied im Füchseclub ist. Gleiches fand Chiara Gernhardt: "Ich habe richtig mitgefiebert und war sehr gespannt, wie die Geschichte ausgeht", so die Zwölfjährige.

Nach der Lesung durften die Kinder Fragen an den Autor stellen. Wer denn als Kind seine Lieblingsautoren waren? "Michael Ende, Astrid Lindgren, Ottfried Preußler und viele andere", antwortete Boris Pfeiffer. Ob er SC-Fan sei? "Ich mag den SC Freiburg. Es ist ein sehr cooler und friedlicher Verein, ohne eine große Klappe zu haben." Ob er denn nicht noch bitte ein bisschen weiterlesen könne, wurde er gefragt.

Am Ende bekam jedes Kind ein Buch geschenkt – und selbstverständlich auch ein Autogramm des Autors. "Das war eine überragende Lesung", bilanzierte Füchseclub-Manager Tobias Rauber: "Wenn wir als SC den Kindern vermitteln, dass Lesen cool ist, dann glaube ich, dass wir einiges bewegen können."

Boris Pfeiffer

Seine Kindheit und Jugend verbrachte der 1964 geborene Pfeiffer in Berlin. Nach dem Abitur wurde er Buchhändler und Taxifahrer, studierte Sprachwissenschaften und Landschaftsplanung an der TU Berlin sowie Drehbuch an der Berliner Filmhochschule. Er arbeitete als Regisseur an verschiedenen Theatern, 1994 wurde sein erstes selbst verfasstes Stück im Berliner Grips-Theater aufgeführt, 2003 erschien sein erstes Kinderbuch. Inzwischen hat Pfeiffer mehr als 80 Theaterstücke und Bücher geschrieben, darunter mehr als 40 Bände der "Drei ??? Kids"-Reihe.